

Hemden waren von „Schlesischer Leinwand“, die Halsbänder aus Musselin, die Nachtmützen seiden oder baumwollen, die Strümpfe seiden, baumwollen, leinen oder ledern. Die Schnupftücher, Kopfbänder und Nachtwesten werden vorgezählt, aber auch 6 Paar lederne Unterhosen, 2 Pudermäntel, 8 Paar Stiefel-Manschetten und 10 Paar Manschetten „von allerlei Spizen“.

Waffen

Der jagdliebende Kardinal besaß *Waffen* moderner Art, darunter von dem bekannten Büchsenmacher „Kugelreutter“ (= Kuchenreuter in Regensburg) eine „mit plattiertem Silber eingelegte Windbuchse“ sowie ein Paar Pistolen von ihm mit vergoldeten Beschlägen, ferner Musketen, Carabiner, gedoppelte und einfache Jagdflinten, eine Vogel-Flinte, mehrere englische Pistolen (eine davon vierläufig), Pistolen mit „gewundenen Spanischen Läufen“, Säbel und Stockdegen.

Bilder

Umfänglich, wenn auch ohne System ganz von dem nervös wechselnden Interesse und Ungeschmack des Prinzen Louis gezeichnet, war, was er aus seinem privaten Besitz an *Gemälden und Stichen* nach Ettenheim mitgenommen oder hinzugekauft hatte. Das wertvollste Stück in drei Blechbüchsen war „die sogenannte Bibel von Raphael d'Urbino in illuminierten Kupferstichen“, auf 1650 fl geschätzt. Die „27 Stück Landschaften al'aqua tinta von Wilhelm Kobel in Mannheim“ waren 100 fl wert. Von dem Kupferstich-Werk „Tableaux topographiques de la Suisse“ waren 34, von der „Voyage pittoresque de la France“ 29, von der „Voyage pittoresque de la Suisse“ 15, von der „Voyage pittoresque de la Grece“ 12, von der „Voyage pittoresque de Naples et de Sicile“ 13, von der „Voyage pittoresque de l'Italie“ 14 Hefte vorhanden. Eine Folge von Uniformstichen, Offiziere und Beamte der Pforte, des „l'empire Othoman“, vorstellend, hatte noch 10 Hefte (20 fl). Sechs gering angesetzte Ölgemälde stellten religiöse oder Genre-Themen („Ein alter Mann, der bei dem Lichte liest“) dar, illuminierte Kupferstiche Ansichten aus Italien (von Desprez) und der Schweiz (Kristian von Mechel). Zwei große Kupferstiche von Bonfois bildeten einen Weidbuben und ein Strohmädchen ab, andere z.B.: ein antikes Basrelief, Ludwig XV., Horatius Cocles, den Laufener Wasserfall, das Palais Royal und den Münzpalast zu Paris, die „Nachhaus-Kunft des Landmanns“, das Pferd und den Löwen, das Grabmal des Johann Jakob Rousseau, Bade- und Familienszenen, den Ausbruch des Vesuvs im Jahre 1794 (als Nachtstück), eine Götterhochzeit, die Übergabe der Armee des Generals Cornwallis (Yorktown 1781), die Seeschlacht bei Abukir, die „Stufenfolge von dem Frosche zu dem Appollos Proville“, den Kanal zu Zabern und die Princesse Royale von Frankreich. Kaiser Joseph II. war als Miniatur und in Alabaster, Friedrich II. von Preußen als Silhouette vertreten.

Spiegel und Leuchter

Im großen Salon des von seinem Baumeister Salins de Montfort 1790 für ihn umgebauten Ettenheimer Amtshofes standen „3 trumeaux *Spiegel*“ und manche andere in den anderen Räumen. Kostbar waren die *Kronleuchter*, von denen der größte, 1000 fl teure „sich gegenwärtig in Händen des Hrn ReichsHofraths Agenten von Schuhmann in Wien befindet“. Ein anderer von Bergkristall (275 fl) hing mit sechs teils vergoldeten Bronze-Girandols (Armluchter) im großen Salon, ein weiterer aus böhmischem Kri-